



Böses mit Gutem überwinden

Wir danken Dir, unser Gott, für dein Wort.
Wir fühlen uns hilflos, wir fühlen uns klein.
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, hören wir -
Doch es fühlt sich anders an:
dein Wort wird überrollt,
durch Krieg zu zerstört,
durch immer neue Fronten und neuen Hass einfach zum Verschwinden gebracht.

Lass dich nicht vom Bösen überwinden -
Wir sind ratlos, unser Gott.
Wohin mit all den Konflikten, wohin mit den kilometertiefen Gräben zwischen Menschen?
Wir brauchen deine Hilfe!
Gib uns die Ausdauer,
gegen die scheinbare Übermacht des Bösen am Guten festzuhalten.
Gib uns die Weisheit,
immer wieder zwischen Menschen und ihren Taten zu unterscheiden.
Gib uns die Liebe,
auch im Gegner, dem Bösen, Menschen zu sehen,
die Hunger haben - und Durst und Angst.
Gib uns deine Nähe,
damit wir nicht verzweifeln, an dir und deinem Wort festzuhalten.
Gib uns Mut,
zu widersprechen, wenn wir hören „Es hat doch alles keinen Sinn“.

Wir halten dir unsere verzagten und kleinmütigen Herzen hin
und bitten dich um Heilung und deinen Frieden für uns selbst,
für unsere Nächsten, für die Beziehungen, den Alltag, in dem wir sind.

Wir erbitten dies,
damit wir den weltweiten Blick täglich wagen können,
damit wir nicht aufhören,
uns zu engagieren,
hinzuhören,
wahrzunehmen,
wach deine Welt zu sehen,
wie sie gerade ist.

Und lass uns dann sehen, fühlen und hören,
wie das Gute am Ende stärker ist,
wie es überwinden kann,
wie es erwartet und gewollt ist,
weil es Leben ist und nicht Tod,
weil es Zukunft hat und nicht zerstört.
Amen.